

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1907**

47 (16.2.1907) Zweites Blatt

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 47. Zweites Blatt. Samstag, den 16. Februar (folgt ein drittes Blatt.) 1907.

## Bekanntmachung.

Den Fahrplan der Straßenbahn betreffend.

Der zwischen dem Mühlburgertor und der Grenadierkaserne verkehrende Verdichtungs-  
wagen kommt vom 18. d. M. ab in Fortfall.

Karlsruhe, den 15. Februar 1907.

Städtisches Straßenbahnamt.

## Evangelischer Bund und Gustav-Adolf-Verein.

Einladung zum Familienabend

am

Dienstag, den 19. Februar, abends 8 Uhr, im Festsaal des „Friedrichshofes“

### Vortrag

des Herrn Stadtpfarrers Lic. Dr. Diehl aus Girschhorn:

„Aus der Leidensgeschichte der Pfalz im 30jährigen Kriege“.

D. Brückner.

Sesselbacher.

3.1.

## Badischer Frauenverein, Abteilung VI (Säuglingsfürsorge).

Seit unserer letzten Veröffentlichung haben wir zur Unterstützung unserer Bestrebungen erhalten:  
Anteil an der Neujahrsgabe Ihrer Königl. Hoheit der Großherzogin 133 M. 33 P.; aus Anlaß des  
goldenen Ehejubiläums K. K. H. des Großherzogs und der Großherzogin von der Firma Gebr.  
Himmelheber ein Schrankmöbel und Stühle; von der Firma Leipheimer & Wende Stoff zu 100 Windeln  
und 60 Handtücher für die ärztliche Beratungsstelle der Säuglingsfürsorge; ferner von Frau Präsident  
Dorner 10 M.; Frau Kaufmann Döring 10 M., Frau Direktor Verblinger 5 M., Frä. Ernst 3 M., Hr.  
Dr. Mischler 5 M., einer Dame in Berlin 3 M., Frau Anwalt Strauß 10 M., Frau Architekt Traut-  
mann 5 M., Frau Oberarzt Beise 3 M., Frau Dr. Kander 10 M., Frau Reg.-Rat Janzer 5 M., Frau  
Oberkriegsgerichtsrat Schubert 10 M., Frau Hauptm. v. Schröbter 10 M., Frau Heinemann in Konstanz  
20 M. 40 P., Frau Elise Moninger 10 M., Frau Sekretär Mößle 3 M., Hr. Dr. Schiller 20 M.,  
Frau Geh. Rat Tröber 5 M., Hr. Dr. Behrens 20 M., Frau D. Honell 30 M., Hr. Ob.-Med.-Rat  
Dr. Hauser 20 M., Frau Tobias 5 M., Frä. Schaaff 5 M., Frau Maier 5 M., Hr. Kim. Hofbeinz 5 M.,  
Frau Adelmann 5 M., Frau Ehle in Sinsheim 5 M., Frau Pfarrer Diemer 10 M., Frau Dr. Blaue 20 M.

Wir sagen herzlichsten Dank.

Karlsruhe, den 14. Februar 1907.

Der Vorstand.

## Versteigerung.

Montag, den 18. Februar, nachmittags 2 Uhr,

werden im Auktionslokal Steinstraße 23, rechter Seitenbau, öffentlich  
gegen bar versteigert:

1 große Partie gut abgelagerte Cigarren in 50 und 100 Stückpackung; ferner:  
Cognac, Rum, Rum- und Arrakpunsch, Arrak, Magenbitter, Zwetschgenwasser, Stein-  
häger, Boonekamp, Sherry-Brandy, Vanille, Pfirsich, Doppelgoldwasser, Pfefferminz,  
Champagner, schwarzer Thee zc. zc.,

wozu Liebhaber höflichst einladet

**Josef Hirschmann jr.,**

Auktionsgeschäft,

Steinstraße 23, rechter Seitenbau. Telephon 1916.

## Verkäuferin-Gesuch.

Für hiesiges Wäsche-Ausstattungs-Geschäft wird eine gewandte  
Verkäuferin, die in der Wäschebranche gelernt hat, per 15. März oder  
später gesucht. Offerten mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen sind  
unter Nr. 1140 im Kontor des Tagblattes einzusenden. 3.1.

## Bekanntmachung.

3.1. Die im neuen städtischen Krankenhause zu  
errichtende Stelle eines

### Verwaltungsassistenten,

dem die Verwaltung der vorhandenen Materialien,  
Einrichtungs- und Gebrauchsgegenstände, sowie die  
Wäschebuchführung übertragen wird, soll besetzt  
werden.

Bewerber wollen unter Vorlage eines Lebens-  
laufes und von Zeugnissen unter Angabe der Ge-  
haltsansprüche bei der Verwaltung des städt. Kranken-  
hauses hier, Adlerstraße 29, sich bis spätestens am  
2. März ds. Js. schriftlich melden.

Karlsruhe, den 11. Februar 1907.

Krankenhaus-Kommission.

Siegrist.

Jäger.

## Aufforderung.

Diejenigen Personen, welche mit der Bezahlung  
des Schulgeldes für

die Höhere Mädchenschule mit Gymnasial-

abteilung,

das Real- und Reformgymnasium,

die Oberrealschule und

die Realschule

für das II. Tertial 1906/1907 (11. Januar

bis 11. Mai 1907),

sowie für die

Knabenvorschule,

Bürgerchule und

Töchterchule

für das IV. Vierteljahr 1906/1907 (23. Ja-

nuar bis 23. April 1907)

sich noch im Rückstande befinden, werden hiermit

aufgefordert, solches innerhalb acht Tagen anher zu

entrichten.

Karlsruhe, den 16. Februar 1907.

Schulkasse.

Keder.

## Holz-Versteigerung.

Freitag, den 22. Februar, vormittags

9 Uhr, werden im Beierheimer Wäldchen 50 Ster

Schitt- und Rollholz, Eichen-, Hainbuchen-, Pappel-

und Ulmenholz, sowie 10 Pappel-, 4 Ulm- und

4 Ahornstämme gegen Barzahlung öffentlich ver-

steigert. Zusammenkunft in der Beierheimer Allee,

beim Schremppischen Bierkeller.

Städt. Gartendirektion. 2.1.

## Wohnungen zu vermieten.

\* Friedenstraße 21 ist die Wohnung im

4. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zu-  
behör, auf 1. April oder später zu vermieten. Nä-  
heres daselbst, parterre.

Girschstraße 29 ist im Hinterhaus die

Parterrewohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller  
auf 1. April an ruhige Leute zu vermieten. Näheres  
im Vorderhaus, 3. Stock links.

\* 3.1. Leisingstraße 9 ist eine schöne Wohnung  
mit Erker, ohne Vis-à-vis, bestehend aus 6 Zim-  
mern, Badezimmer, Küche, Keller, 3 Mansarden,  
Anteil an der Waschküche und Trockenspeicher auf  
1. April zu vermieten. Näheres parterre.

10.1. Sofienstraße 55, nahe der Westendstraße,  
sind in ruhigem Hause eine Parterrewohnung von  
6 Zimmern mit reichlichem Zubehör per 1. April  
und ebenso eine 5 Zimmerwohnung im 2. Stock  
per 1. Mai d. Js. billig zu vermieten. Zu erfragen  
Herrenstraße 35 im Bureau.

\* 5.1. Weichenstraße 31 sind eine geräumige  
3 und eine 2 Zimmerwohnung, je mit Bad, Klosett  
und sonstigem Zubehör auf 1. April zu vermieten.  
Näheres im 1. Stock rechts.

### 2 Zimmerwohnung.

\* Eine schöne Wohnung mit Balkon im 2. Stock  
ist auf 1. April zu vermieten: Weichenstraße 11,  
2. Stock links.

### Waldstraße 24

ist im Hinterhaus eine neu hergerichtete Wohnung  
von 2 Zimmern und Küche sogleich oder auf 1. April  
an kleine Familie zu vermieten. Näheres im Laden.

**Laden**

mit anstoßendem, schönem, hellem Zimmer, für jedes Geschäft passend, auch als Bureauräume geeignet, unter günstigen Bedingungen sofort zu vermieten: Lessingstraße 29. 3.1.

**Atelier,**

großes, helles, mit Vorzimmer im 2. Stock, im Garten gelegen, ist sofort zu vermieten. Näheres Hirschstraße 36, 2. Stock.

**Wohnungs-Gesuche.**

\* Eine 2 Zimmerwohnung in der Nähe der Amalienstraße auf 15. März gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 1141 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

\* Schöne Wohnung von 4 Zimmern mit Bad im Zentrum der Stadt per 1. Juli zu mieten gesucht. Offerten unter Nr. 1130 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

**Wohnung gesucht,**

6 Zimmer, in neuem, modernem Hause, elektr. Licht und Gas nebst Bad. Quartier-Gegend Moltkestraße, Fahnstraße etc. Offert. sub G. 4 an Hotel Erbprinz erb.

**Wohnungs-Gesuch.**

\*2.1. Älteres Ehepaar sucht auf 1. Juli Wohnung von 5-6 Zimmern, Badezimmer, Speisekammer nebst allem sonstigen Zubehör in ruhigem Hause, 2. Stock, der Weststadt, womöglich in der Nähe des Hardtwaldes. Angebote mit Preisangabe unter Nr. 1129 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Werkstätte-Gesuch.**

3.1. Gesucht eine größere, helle Werkstätte von ca. 80-100 qm; es dürfen auch zwei Räumlichkeiten sein, für ein ruhiges Geschäft, womöglich in Mitte der Altstadt gelegen, per Oktober oder früher bezugsbar. Wohnung von 2-3 Zimmern dazu erwünscht. Gesl. Offerten mit Angabe des Preises sind unter Nr. 1133 im Kontor des Tagblattes niederzulegen.

**Zimmer zu vermieten.**

\* Sofienstraße 12, parterre, ist ein einfach möbliertes, kleines Zimmer an einen Arbeiter oder ein Fräulein billig zu vermieten.

\* Karlstraße 35 ist im 3. Stock ein schön möbliertes Zimmer auf 1. März zu vermieten.

\* Lachnerstraße 17 ist im 4. Stock ein gut möbliertes Zimmer mit separatem Eingang sofort oder auf 1. März zu vermieten.

**Ein Balkonzimmer**

(Salon und Schlafzimmer) sind unmöbliert zu vermieten: Kaiserstraße 233. Näheres daselbst im Blumenladen.

**Gartenstraße 8a II,**

nächst der Ritterstraße, ist ein freundliches, möbliertes Zimmer, auf die Straße gehend, preiswert zu vermieten.

\*2.1. Ritterstraße 36,

2 Treppen, ist ein großes, gut möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. Näheres daselbst oder parterre.

**Möbliertes Mansardenzimmer**

ist sogleich oder später an einen soliden Arbeiter zu vermieten. Näheres Waldstraße 69, parterre. \*

**Karl-Friedrichstraße 30,**

3. Stock, ist ein großes, gut möbliertes Zimmer zu vermieten.

**Adademiestraße 51,**

3 Treppen (4. Stock), in nächster Nähe der Hauptpost, ist in gutem ruhigen Hause ein gemüthlich möbliertes, sonniges Zimmer auf sofort oder 1. März zu vermieten. \*

**Ein freundlich möbliertes Zimmer**

ist sofort zu vermieten: Bürgerstraße 10, 3. Stock.

**Pension-Gesuch.**

In der Nähe der Ritter- und Kaiserstraße wird für solides Fräulein, welches tagsüber im Geschäft ist, besseres Zimmer mit guter Pension gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 1143 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Zimmer-Gesuch.**

In der Nähe vom Bahnhofe sucht junger Reisender, welcher einige Male im Monat hierher kommt, hübsch möbliertes, ungeniertes Zimmer. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 1134 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Pension gesucht.**

Für ein anständiges Geschäftsfraulein wird bei gebieteren Leuten einfache Pension gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 1126 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Klub-Local gesucht.**

In guter Lage 3-4 schöne Zimmer, möglichst eingerichtet, gesucht von hiesigem, vornehmer Klub. Offerten unter Nr. 1132 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 2.1.

**3000 Mark**

auf gute zweite Hypothek sofort auszuleihen: Kriegstraße 175 im 3. Stock. \*

**Kapital-Gesuch.**

Es werden gegen sichere Bürgschaft von einem Geschäftsmann 2000 Mk. aufzunehmen gesucht. Gesl. Offerten unter Nr. 1144 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**700 Mark**

von einem pünktlichen Zinszahler gesucht gegen Sicherung von Maschinen im Werte von 3800 Mk. Monatliche Rückzahlung. Gesl. Offerten unter Nr. 1122 an das Kontor des Tagblattes erbeten. \*

**8000-9000 Mk.**

zu 6% werden auf gute Hypothek sogleich oder auf 1. März d. J. gesucht. Gesl. Offerten unter Nr. 1124 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

\*3.1. **Tüchtige  
Koch-, Tailen-,  
Nermel- und Zu-  
Arbeiterinnen**

gesucht.  
**H. Weber,**  
Karlstraße 7.

**Arbeiterinnen und Lehrlingmädchen**

in Damenschneiderei auf April gesucht. Offerten unter Nr. 1127 im Kontor des Tagblattes abzugeben. \*

**Verkäuferin-Gesuch.**

Eine in der Porzellan- und Luxuswarenbranche gewandte Verkäuferin gesucht. Offerten mit genauer Angabe der bisherigen Tätigkeit unter Nr. 1142 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 2.1.

**Verkäuferin-Gesuch.**

Für ein Handschuh- und Krawatten-Geschäft wird eine gebildete, womöglich brauchefundige Verkäuferin auf 1. April ds. J. gesucht. Gesl. Offerten mit Kopie der Zeugnisse sowie Angabe der Gehaltsansprüche unter Nr. 1136 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Perfekte Köchin**

gegen hohen Lohn

nach auswärts gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden morgens von 9-11 Uhr: Maximilianstraße 6. 2.1.

**Mädchen-Gesuch.**

3.1. Ein Mädchen, welches etwas kochen und sämtliche Hausarbeiten versehen kann, wird auf 1. März gegen guten Lohn gesucht: Lessingstraße 1a II.

**Eine gesunde Amme**

für sofort gesucht.  
**Dr. Roth,** Hirschstraße 51 II.

**Ein besseres Zimmermädchen,**

welches im Nähen, Bügeln und Servieren erfahren ist und gute Zeugnisse besitzt, wird in ein feines Haus als einf. Jungfer zu baldigem Eintritt gesucht.

**Comptoir Fuhr,**  
Mannheim F 4, 6.

**Zuverlässiges Kindermädchen,**

das auch nähen kann, zu zwei Kindern, 3 $\frac{1}{2}$  und 4 $\frac{1}{2}$  Jahre alt, auf 1. März gesucht. Näheres zu erfragen im Kontor des Tagblattes. \*2.1.

**\*2.1. Solides Mädchen,**

das kochen kann und die Hausarbeiten verrichtet, wird auf 1. März gesucht: Kaiserstraße 80 IV.

**\*3.1. Braves, kräftiges Mädchen**

für Hausarbeiten gesucht: Gartenstraße 52 I.

**2.1. Gesucht**

zu sofortigem Eintritt, event. 1. März:

**1 Küchenbeschließerin** (seriöse, zuverlässige Person),

**1 tüchtiges Küchenmädchen** und

**1 besseres, zuverlässiges Kindermädchen,**

das auch etwas Zimmerarbeit versehen muß.

**28 Karl-Friedrichstraße 28.**

**Mädchen-Gesuch.**

Ein ehrliches, sauberes, junges Mädchen auf 1. März gesucht: Sofienstraße 112, 2. Stock.

**Mädchen gesucht,**

welches zu Hause schlafen kann, auf sofort oder 1. März. Näheres Ruppurrerstraße 20, Haus 1, 2. Stock links.

**Mädchen-Gesuch.**

\*3.1. Ein ehrliches, fleißiges Mädchen mit guten Zeugnissen für sofort oder auf 1. März gesucht. Näheres Luisenstraße 32, 1. Stock.

**Gesucht.**

\*3.1. Ein Mädchen für Küche und Hausarbeit sofort oder auf 1. März gesucht bei

**Heinrich Keim,** Werderstraße 28.

**Mädchen-Gesuch.**

\* Waldstraße 64, 2. Stock, wird ein anständiges Mädchen für häusliche Arbeiten per 1. März gesucht.

**Mädchen-Gesuch.**

Ein tüchtiges, fleißiges Mädchen auf 1. März gesucht: Klauereckstraße 9, 2. Stock. \*2.1.

**Mädchen**

\* Ein braves, fleißiges Mädchen wird zu kleiner Familie nach auswärtig für alle häuslichen Arbeiten gesucht: Kaiserstraße 86, 3. Stock.

**Gesucht für sofort**

ein williges Mädchen: Sofienstraße 158, parterre.

**Suche sofort:**

**D.** 2 Hilfe Kellnerinnen, 1 Buffetfräulein, 2 Hotelzimmermädchen, Haus- und Küchenmädchen. Bureau Dietrich.

**Solide Kellnerin**

findet lohnende Stelle: Kaiserstraße 16. 2.1.

**W. Eine tüchtige Aushilfskellnerin**

für jeden Tag sofort gesucht. Näheres Wolfarth's Bureau, Adlerstraße 39.

**Lehrmädchen**

aus guter Familie und mit guter Schulbildung findet bei einem hiesigen ersten Detailgeschäft der Modenbranche Lehrstelle und Gelegenheit zur besten Auszubildung. Selbstgeschriebene Offerten unter Nr. 1131 befördert das Kontor des Tagblattes. 3.1.

**Lehrmädchen,**

welche das Kleidermachen gründlich erlernen wollen, sowie

**Zuarbeiterinnen**

gesucht: Waldhornstraße 7, 2. Stock.

**Ein junges Mädchen,**

welches das Putzmachen gründlich erlernen will, oder eine Volontärin kann unter günstigen Bedingungen eintreten: Waldstraße 64, 2. Stock.

**Tüchtige, saubere Putzfrau**

sofort gesucht: Bismarckstraße 41 I.

2.1. Gesucht eine fleißige, christliche

**Putzfrau:**

Karl-Friedrichstraße 30, 3. Stock.

**Stellen finden:**

**W.** 2 selbständige Küchenchefs, 1 erster Hotelbedienter, 1 Restaurationskellner, 1 Zapfbursche, 2 junge saubere Hausburschen, 2 tüchtige Buffetfräulein, 3 Hilfe Kellnerinnen für erstklassige Restaurants, 4 Küchenmädchen.

**Saisonstellen finden:**

1 erster Hotelbedienter, 4 Hotelzimmermädchen in erstes Hotel (bad. Schwarzwald). Näheres

**J. Wolfarth's Bureau,** Adlerstraße 39. Telephon 1534.

**Hausbursche**

jüngerer, reinlicher per sofort gesucht.

**Otto Schwarz,** Konditorei, Karlsstraße 49a.

**Bauschlosser gesucht,**

selbständige Arbeiter: Kaiser-Allee 95.

**Ein sauberer Hausbursche**

sofort gesucht.

2.1. Konditorei Louis Desterle.

**Eine unabhängige, saubere Frau**

sucht für einige Stunden des Vormittags Beschäftigung. Näheres Morgenstraße 7, 4. Stock.

**Körbe**

in Neuauferfertigung, sowie Reparaturen werden bei billiger Berechnung garantiert dauerhaft geflochten bei

**H. Soradam,** Gluckstraße 3, 5. Stock, Mühlburg.

NB. Auch werden Stühle zum Flechten angenommen. Karte penlig.

**Haus-Verkauf.**

2.1. In der Nähe des Mühlbühlertors ist ein schönes, 3 1/2 stöckiges Wohnhaus mit 4 Zimmerwohnungen, Laden (auch als Bureau geeignet), großer Eingang, Hof und hellen Magazinen, vorzüglich erhalten, billig zu verkaufen. Offerten unter Nr. 1128 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Haus-Verkauf.**

\*2.1. Im südwestlichen Stadtteil, innerhalb der Bahn, ist ein dreistöckiges Privathaus mit 7 Zimmern und Zubehör im Stock, zu 5 1/2 % rentierend, mit einer Anzahlung von 7000 M. zu erwerben. Ein Restkaufschilling wird dann nicht mehr verbleiben. Offerten unter Nr. 1125 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Haus-Verkauf.**

\*3.1. Zu verkaufen ist ein neu erbautes, der Neuzeit entsprechendes, in der Weststadt gelegenes 4 Zimmerhaus mit Vorgarten und großem Hintergarten weit unterm Selbstkostenpreis unter günstigen Bedingungen. Zu erfragen im Kontor des Tagbl.

**Zu verkaufen.**

2.1. Ein vollständig aufgerichtetes Bett, ein zweistöckiger Kleiderschrank, sowie ein Tisch, alles gut erhalten, billig zu verkaufen: Lessingstraße 29.

**Billig zu verkaufen.**

\* Schöne Feuerkommode mit weißer Marmorplatte, geschweifte Seiten, nußbaum poliert 24 M., einige Stauduhren 20 und 10 M. zu verkaufen: Ostendstraße 3, parterre rechts.

**Schlafzimmereinrichtung,**

2 Bettladen, 2 Nachttische mit Marmorplatten, 1 Waschkommode mit Marmorplatte und Toilette Spiegel, 1 zweiteiliger Spiegelschrank und 1 Handtuchständer (das Schlafzimmer ist neu), zu dem billigen Preis von 350 Mark zu verkaufen: Waldstraße 22 im Laden.

**Wegen Wegzug**

einer Herrschaft sind billig zu verkaufen: Piano (schwarz), Spiegel (geschliffener Rahmen), Bettstelle mit Rot und Keilkissen, Petroleumhänge- und Stehlampen, Stuhle, Badewanne (Zink), Herd, Gaggenauer Gasherd (3 Flammen), Küchenschiff, verschiedenes Hausgeräth. Adresse zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

**Billig zu verkaufen.**

\* Ein Schaufensgerüst mit 2 Etagen, 1 Erdöl-Kochapparat (2flammig), 1 Sportwagen, 1 Wandschrank werden billig abgegeben: Berberstraße 51, 5. Stock, Eingang Marienstraße.

**Herd-Lager.**

\* Ein gut erhaltener, leicht transportabler Waschkessel ist billig abgegeben. Schloßerei Brink, Gartenstraße 10.

**Getragene Damen-Garderobe,**

darunter ein Schneiderkleid (mittlere Figur), billig abgegeben: Georg-Friedrichstraße 15, 2. Stock rechts.

**Packkisten.**

Eine Partie große Kisten ist preiswürdig zu verkaufen: Zähringerstraße 45.

**3.1. Zu verkaufen**

1 Lagerschuppen, ca. 80 qm Flächeninhalt, 1 1/2 stöckig, 1 Futterschneidmaschine, 2 Einspannerprüfmaschinen mit und ohne Federn. Näheres Degenfeldstraße 13, parterre.

**Wegen Platzmangel billig zu verkaufen**

antike kleine Schreibkommode, antike Kinderwiege mit Schublade, antike Standuhr, 1 Meisterstückschloß mit 5 Zuhaltungen, 1 Nähmaschine, 1 Küferrolle, 1 Ofen (Weibinger), 1 Bettstatt mit Koff und Koffhaarmatratze, Handtaschen, Bilder, Waschtücher, Auslagelasten für Cigarren und sonst noch Verschiedenes: Wilhelmstraße 10, Seitenbau, parterre.

**Zu verkaufen**

circa 5 Fuhren Gartenerde. Näheres Degenfeldstraße 13, parterre.

**Einfamilienhaus**

von etwa 10 Zimmern im Hardtwaldstadtteil zu kaufen oder zu mieten gesucht. Offerten unter Nr. 1139 an das Kontor des Tagblattes erbeten. \*2.1.

**Zu kaufen gesucht**

eine spanische Wand. Offerten unter Nr. 1128 im Kontor des Tagblattes abzugeben. \*

**Flöte (C-Fis)**

wird zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 1137 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Englisch.**

\* Wer erteilt gründlichen Anfangsunterricht, wöchentlich 2-3 Stunden? Offerten unter Nr. 1135 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Un jeune maître, 24 ans, porteur du 1<sup>er</sup> brevet de l'Ecole normale de Lausanne, cherche place dans Institut ou autre établissement où il pourrait se perfectionner dans l'allemand. Enseignerait surtout français, chant, mathématiques. Prétentions: à discuter. Références: Directeur de l'Ecole normale Lausanne. Offertes sous chiffre 1138 à l'expédition du journal.**

**Geschäftliche Mitteilung.**

Die direkte und alleinige Vertretung meiner Flügel und Pianinos für Karlsruhe und Umgebung befindet sich seit Jahren nur bei Herrn

**Hoflieferant Schweisgut**

dieselbst, Erbprinzenstraße 4, in dessen Magazinen stets eine größere Anzahl meiner Fabrikate ausgestellt ist.

Leipzig, im Januar 1907.

gez. Julius Blüthner.

**Brüche!!!**

Neben meinem bewährten Gürtelbruchband „Extra bequem“ empfehle als

**hervorragende Neuheit**

Bruchband „Monopol“, D.N.P. 161649, von Dr. med. Wagner.

Zahlreiche Anerkennungschriften.

Leib- und Vorfalbinden, Geradhalter, Gummistrümpfe.

Mein langjähriger, erfahrener Vertreter ist wieder mit Mustern anwesend in Karlsruhe Donnerstag, 21. Februar, von 9-5 Uhr, Hotel „Alte Post“.

**L. Bogisch,** Stuttgart, Schwabstraße 88a.



Generalvertreter: Otto Denk, Karlsruhe,  
Weinbrennerstraße 11.

4.4. **Offerten**  
unter Chiffre... befördert die  
Annoncen-Expedition  
Rudolf Mosse



In Hunderten von Annoncen  
liest man täglich diesen Schluss-  
satz, ein Beweis, wie man sich  
mehr und mehr, selbst bei kleinen  
Anzeigen, wie Gesuchen und  
Angeboten aller Art, der An-  
noncen-Expedition Rudolf Mosse  
bedient. — Den Inserenten er-  
wachsen hierdurch auch mancherlei  
Vorteile, wie kostenfreie sach-  
männliche Beratung mit Bezug  
auf zweckmäßige Abfassung und  
Ausstattung der Annonce, richtige  
Wahl der Blätter und strengste  
Diskretion (einkaufende Offerten  
werden den Inserenten unersch-  
onet zugestellt) sowie eine Erspar-  
nis an Kosten, Zeit und Arbeit.

Frankfurt a. M.  
Rossmarkt 17 — Ecke Salzhaus  
Fernsprecher 112  
General-Agentur  
Karlsruhe  
Waldstr. 41, Ecke Kaiserstr.



Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.  
(Mitgeteilt durch den Generalvertreter Fr. Kern,  
Karl-Friedrichstr. 22, Ecke Erbprinzenstr., Karlsruhe.)  
Angekommen am 13. Februar „Helgoland“ in  
Bremerhaven, „Hohenzollern“ in Galveston; am  
14. Februar „Barbarossa“ in Genua, „Erlangen“ in  
Lissabon, „Prinzess Alice“ in Hongkong, „Mainz“ in  
Antwerpen, „Sieten“ in Neapel, „König Albert“ in  
New-York, „Prinz-Regent Luitpold“ in Rotterdam,  
„Cassel“ in New-York. Abgegangen am 13. Fe-  
bruar „Barbarossa“ von Neapel, „Sieten“ von  
Genua, „Erlangen“ von Oporto, „Schleswig“ von  
Alexandrien, „Hohenzollern“ von Marseille, „Kron-  
prinz Wilhelm“ von Cherbourg, „Scharnhorst“ von  
Fremantle, „Heidelberg“ von Havanna, „Erlangen“  
von Lissabon.

## Einladung an alte Herren

welche den Wunsch haben, auch hie und da zusammen zu  
kommen mit alten Freunden und Bekannten, die sie sonst  
fast nie sehen, werden hiermit eingeladen, heute abend  
6 Uhr in das „Café Tannhäuser“ zu einer Besprechung zu  
kommen.



## Schuhe. Billig! Billig! Stiefel.

Durch einen überaus günstigen Gelegenheitskauf bin ich in die Lage versetzt, zu enorm  
billigen Preisen, so lange der Vorrat reicht, verkaufen zu können.

Erste Birmasenser Schuhfabrik-Niederlage.  
Sch. Fuchs, Schillerstraße 31.

3.3.

## Gasthaus zum Laub, Kaiserstraße 16.

Samstag und Sonntag von 4 Uhr ab

## Humoristische Konzerte

der beliebten Truppe Kern-Bischof  
aus Stuttgart.

Anstreten des jugendlichen Zauber Künstlers Franz Kern.

Es ladet höflichst ein

Lukas Kappenberger.

Grossherzogl. Hoflieferant  
**Friedrich Blos**  
 F. Wolff & Sohn's Détail-Parfümerie  
 Kaiserstrasse 104, Ecke der Herrenstr.,  
 empfiehlt grosse Auswahl  
 in allen Preislagen  
**Tafel- und Haushalt-  
 Gegenstände.**  
 32. Aparte  
 Neuheiten.

**Plakate:**  
**Arbeiterchutz = Verordnung,**  
 den Schutz der bei Bauten beschäftigten  
 Personen gegen Berufsgefahren betreffend,  
 sind zu 10 Pfg. das Exemplar bei uns erhältlich.  
 Laut § 38 muß auf jeder Bau- oder  
 Arbeitsstelle ein Exemplar zur Einsichtnahme  
 aufliegen.  
 C. F. Müller'sche Hofbuchhandlung.

Grossherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.  
 Samstag, den 16. Februar 1907.  
 39. Abonnements-Vorstellung der Abteil. C  
 (graue Abonnementskarten).  
**Verlorene Liebesmühe**  
 (Love's labour lost)  
 in vier Aufzügen von Shakespeare. Nach  
 der Uebersetzung von Daubiffin.  
 Leiter der Aufführung: Der Intendant.  
**Personen:**  
 Der König von Navarra. Hugo Höder.  
 Biron, Herrin im } Fris Herz.  
 Longaville, } Gefolge des } Paul Seidler.  
 Dumain, } Königs } Fris Soot.  
 Boyet . . . . . W. Wassermann.  
 Mercade . . . . . Herm. Benedict.  
 Don Adriano de Armado, } Felix Baumbach.  
 ein Spanier }  
 Nathanael, ein Dorfpfarrer } Wilhelm Kempf.  
 Dummi, ein Koushabel } Felix Krones.  
 Holofernes, ein Schulmeister } Hugo Hahlerl.  
 Schädel, ein Bauer } Siegfried Heingel.  
 Motte, Page des Don }  
 Adriano de Armado . . . . . Luise Stolze.  
 Ein Förster . . . . . Herm. Nesselträger.  
 Die Prinzessin. Frankreich } Melanie Eymarh.  
 Rosaline, } Hoffräulein } Elfriede Eynard.  
 Maria, } der } Maria Genter.  
 Katharina, } Prinzessin } Alwine Müller.  
 Jacquenette, ein Milch- }  
 mädchen . . . . . Lisa Bodecätel.  
 Ein Lord . . . . . Josef Mark jr.  
 Gefolge des Königs und der Prinzessin.  
 Das Stück spielt in Navarra im Park vor dem  
 königlichen Schlosse.  
 Die große Pause findet nach dem 3. Akte statt.  
 Anfang: 7 Uhr. Ende: nach 9 Uhr.  
 Kaffe-Eröffnung: 1/2 7 Uhr.  
**Preise der Plätze:** Balkon: I. Abt. M. 5.—,  
 Sperrfih: I. Abt. M. 4.— usw.

**Färberei Brinz.**  
 — Gegr. 1846. —  
 60 Filialen. 500 Angestellte.  
**Grossherzogliches Hoftheater.**  
 Sonntag, den 17. Februar. 39. Abonnem.-  
 Vorstellung der Abteilung B (gelbe Abonne-  
 mentskarten). **Carmen.** Oper in 4 Akten  
 von G. Meilhac und L. Halévy. Musik von  
 Georges Bizet. Anfang 1/2 7 Uhr. Ende gegen  
 10 Uhr.  
 Montag, den 18. Februar. 40. Abonnem.-  
 Vorstellung der Abteilung A (rote Abonne-  
 mentskarten). **Ein idealer Gatte** in 4 Akten  
 von Oscar Wilde, ins Deutsche übertragen  
 von Sidore Leo Pavia und Hermann Freiherrn  
 von Teschenberg. Anfang 7 Uhr. Ende  
 nach 1/2 10 Uhr.  
 Dienstag, den 19. Februar. 40. Abonnem.-  
 Vorstellung der Abteilung B (gelbe Abonne-  
 mentskarten). **Die Geschwister.** Schauspiel  
 in 1 Akt von Goethe. — **Stella.** Ein Trauer-  
 spiel in 5 Akten von Goethe. Anfang 7 Uhr.  
 Ende nach 1/2 10 Uhr.  
 Donnerstag, den 21. Februar. 42. Abonnem.-  
 Vorstellung der Abteilung B (gelbe Abonne-  
 mentskarten). **Die lustigen Weiber von  
 Windsor.** Komisch-phantastische Oper mit  
 Tanz in 3 Akten. Musik von Otto Nicolai.  
 Anfang 7 Uhr. Ende nach 1/2 10 Uhr.  
 Freitag, den 22. Februar. 39. Abonnem.-  
 Vorstellung der Abteilung A (rote Abonne-  
 mentskarten). **Das verwunschene Schloß.**

Komische Operette in 3 Akten (5 Bildern)  
 von Alois Berla. Musik von Karl Millöcker.  
 Anfang 7 Uhr. Ende 1/2 10 Uhr.  
 Samstag, den 23. Februar. 41. Abonnem.-  
 Vorstellung der Abteilung B (gelbe Abonne-  
 mentskarten). Erstes Gastspiel des Königl.  
 Hofschauspielers Konrad Dreher. Zum ersten-  
 mal: **Das Münchner Kindl.** Eine  
 Münchener Komödie mit Gesang in 4 Akten  
 von Heinrich Stobitzer und Konrad Dreher.  
 Anfang 7 Uhr.  
 Sonntag, den 24. Februar. 41. Abonnem.-  
 Vorstellung der Abteilung C (graue Abonne-  
 mentskarten). **Undine.** Romantische Zauber-  
 oper in 4 Akten, nach Fouqués Erzählung  
 frei bearbeitet. Text und Musik von Albert  
 Lortzing. Anfang 1/2 7 Uhr. Ende 1/2 10 Uhr.  
 Montag, den 25. Februar. 43. Abonnem.-  
 Vorstellung der Abteilung B (gelbe Abonne-  
 mentskarten). **Stützen der Gesellschaft.**  
 Schauspiel in 4 Akten von Henrik Ibsen.  
 Anfang 7 Uhr. Ende nach 1/2 10 Uhr.  
**Eintrittspreise:**  
 am 17., 23. und 24. Februar Balkon I. Abt. M. 6.—,  
 Sperrfih I. Abt. M. 4.50.  
 am 18., 19., 21., 22. und 25. Februar Balkon I. Abt.  
 M. 5.—, Sperrfih I. Abt. M. 4.—.  
**Theater in Baden.**  
 Mittwoch, den 20. Februar. 18. Abonnem.-  
 Vorstellung. **Die Geschwister.** Schau-  
 spiel in 1 Akt von Goethe. — Zum erstenmal:  
**Stella.** Ein Trauerspiel in 5 Akten von  
 Goethe. Anfang 1/2 7 Uhr. Ende nach 1/2 10 Uhr.

**Festhalle.**  
 Sonntag, den 17. Februar, nachmittags 4 Uhr,  
**Konzert**  
 der gesamten Kapelle des  
**Badischen Leib-Grenadier-Regiments.**  
 Königl. Musikdirektor **Adolf Boettge.**  
**Programm: „Aus der Neuzeit“.**  
 1. Einzugsmarsch a. d. Operette „Die lustige Witwe“ Fr. Lehar.  
 2. Ouverture „La Princesse Jaune“ . . . . . Saint-Saëns.  
 3. Lied „Geh' nicht von mir“ . . . . . A. Alötter.  
 4. **Phonographen-Walzer** . . . . . C. M. Ziehrer.  
 5. Ouverture „Flotte Bursche“ . . . . . Fr. von Suppé.  
 6. **Babilage** (Plauderei) . . . . . E. Gillet.  
 (Für Streichinstrumente).  
 7. Fantasie aus „La Bohème“ . . . . . G. Puccini.  
 8. **Meister Hämmerlein**, für Tubaphon . . . . . J. Pletzer.  
 9. **Heimlich still und leise**, Gavotte a. d. Operette  
 „Eine lustige Doppelhe“ . . . . . P. Linke.  
 10. „Der kleine Tambour“, Trommel-Solo . . . . . G. Pittrich.  
 11. „Ein Abend bei Maxim“, grosses Potpourri . . . . . J. Fucik.  
 (Inhalt im Hauptprogramm).  
 12. **Flotte Geister**, Galopp . . . . . Jos. Gleissner.  
 Eintritt: { Abonnenten . . . . . 20 %  
 { Nichtabonnenten . . . . . 50 %  
 Musikabonnements haben Gültigkeit.  
 Programm 10 %  
 Die Eintrittskarten berechtigen nur zum einmaligen Eintritt.

# Der grosse Weisswaren-Verkauf S. MODEL.

endigt **Samstag abend.**

**Reste mit 10% Rabatt oder doppelten Rabattmarken.**



## Schwarzwaldverein.

(Sektion Karlsruhe.)

Sonntag, den 17. Februar 1907

### Ausflug:

Obertal — Sand — Obertal.

Abfahrt 9<sup>00</sup> Uhr.

(Zugwechsel in Oos und Bühl.)

### Lehr. Mitteilungen aus der Stadtrats-Sitzung vom 14. Februar 1907.

Eine nochmalige Prüfung hat ergeben, daß eine Verbindung der Südstadt mit der Straßenbahn durch Verlängerung der Linie in der Krieg-Strasse nach dem Mendelssohnplatz geschaffen werden kann. Da eine solche Führung der Straßenbahnlinie, die später einen Anschluß durch die Kapellen-Strasse nach der Oststadt erhalten soll, zweckmäßiger erscheint als die früher in Aussicht genommene Lösung und außerdem das neue Projekt sowohl in der Anlage als im Betrieb billiger erscheint, wird das Straßenbahnamt beauftragt, über die Fortführung der Straßenbahn durch die Krieg-Strasse bis zum Ruppurrer Uebergang ein Projekt mit Kostenvoranschlag auszuarbeiten.

Um die Unzutraglichkeit tunlichst zu vermeiden, die bei dem jährlich erforderlichen Reinigen des Wasserrohrnetzes entstehen, sollen die jeweils abends um 10 Uhr beginnenden Schwenkarbeiten auf einen kürzeren Zeitraum beschränkt werden und in der Zeit vom 4. bis 16. März 1907 stattfinden. Da jedoch der Wasserverbrauch bei gleichzeitiger Vornahme der Arbeiten in mehreren Stadtgebieten stark gesteigert wird, ist nicht ausgeschlossen, daß während jener Schwenkungen der Wasserdruck nicht überall ausreicht. Das Wasserwerk soll in öffentlicher Bekanntmachung und besonderer Mitteilung an die betroffenen Betriebe auf die Notwendigkeit besonderer Vorsicht während der Vornahme jener Arbeiten hinweisen. — Der Grund- und Hausbesitzerverein hat an die Polizeidirektion eine Eingabe gerichtet auf Abänderung des § 4 der ortspolizeilichen Vorschrift vom 15. November 1900 über das polizeiliche Meldewesen, wonach der Besitzer eines Wohnhauses den Ein- und Auszug nicht nur seiner Mieter, sondern auch der mit diesen ein- bzw. ausziehenden Untermieter zu melden hat. Da letztere dem Besitzer des Wohnhauses öfters überhaupt nicht bekannt sind, hält der Stadtrat die Abänderung für gerechtfertigt und es für zweckmäßig, wenn dem Mieter die An- und Abmeldung der Untermieter zur Pflicht gemacht wird. — Da die Räume der Kleinkinderschule in Beiertheim bei der Anzahl der Kinder ungenügend erscheinen, wird das städtische Hochbauamt mit der Prüfung beauftragt, ob und wie die jetzt im früheren Rathaus in Beiertheim leerstehenden Räume für die Kleinkinderschule eingerichtet werden können und welche Kosten hiermit verbunden sind.

Zwischen der politischen Gemeinde Ruppurr und der evangelischen Kirchengemeinde Ruppurr war vor der Einverleibung ein Vertrag abgeschlossen, wonach letztere das alte Wachtthaus in Ruppurr um 700 M erwirbt, um es abzubauen und das Grundstück, auf dem es steht, als Vorplatz für die künftige evangelische Kirche in Ruppurr zu verwenden. Der evangelische Kirchengemeinderat Ruppurr hat nun unentgeltliche Abgabe dieses Wachtthauses gewünscht. Da dem grundsätzliche Bedenken im Wege stehen, kann nur eine Ermäßigung des Kaufpreises auf den durch eine neuerliche Schätzung des Wachtthauses festgestellten Betrag seines Wertes von 500 M bewilligt werden. — Gegenüber einer in verschiedenen hiesigen Blättern erschienenen Notiz, daß hier die Absicht bestehe, eine 4. Bürgermeisterstelle zu errichten, wird festgestellt, daß der Stadtrat diese Frage bis jetzt nicht erörtert hat.

Der Abteilung VI des Frauenvereins (Komitee für Säuglingsfürsorge) waren provisorisch im

Zwischengeschloß des städtischen Hauses Karl-Friedrich-Strasse Nr. 8 Räume für ein Säuglingsheim überlassen worden. Da diese Räume jetzt für städtische Bureaus benötigt werden, hat jene Abteilung des Frauenvereins im Hinterhaus Frieden-Strasse Nr. 18 ein Lokal für die Beratungsstation gemietet. Zur Deckung des Mietzinses, zunächst für die Dauer eines halben Jahres, wird dem Komitee der Betrag von 200 M aus dem städtischen Wohltätigkeitsfonds überwiesen.

Wegen des Abschlusses von Dienstverträgen mit dem Oberbürgermeister und dem I. Bürgermeister wird Vorlage an den Bürgerausschuß erstattet, ebenso wegen Bildung einer Ortsstatutarischen Kommission, die den Vollzug des zwischen der Gemeinde Rintheim und der Großherzoglichen Zivilliste abgeschlossenen Vertrags wegen Abgabe von Gabholz aus dem Hardtwald besorgen soll. Das Verzeichnis der Gabholzberechtigten und Anwärter, d. h. der vor der Einverleibung Rintheims geborenen Rintheimer Bürger, Bürgerwitwen und Bürgersöhne soll während zweier Wochen auf dem Gemeindefekretariat Rintheim zur öffentlichen Einsicht aufgelegt werden.

Auf Antrag der städtischen Krankenhaus-Kommission wird Fräulein Schnitzspahn als Assistentin für das Röntgen-Institut des neuen städtischen Krankenhauses auf den Zeitpunkt der Inbetriebnahme desselben angestellt.

Der Stadtrat hat gegen einen hiesigen Gasinstallateur Strafantrag beim Großherzoglichen Bezirksamt gestellt, weil er der ortspolizeilichen Vorschrift, betreffend die Gasleitungen, dadurch zuwiderhandelt, daß er eine dem städtischen Gaswerk vorbehaltene Arbeit, nämlich die Abnahme eines Gasmessers, selbst ausführt und zudem dadurch eine Gefährdung der Hausbewohner bewirkt, daß er den Ein- und Ausgang des abgenommenen Gasmessers nicht verschloß und auch das in dem Gasmesser noch enthaltene Gas nicht durch Auffüllen des erstickten mit Wasser entfernte. Das Großherzogliche Bezirksamt teilt nun mit, daß es gegen den Betreffenden eine Geldstrafe von 10 M ausgesprochen habe.

Für die Vororte Rintheim und Ruppurr sollen zwecks Hilfeleistung bei Unglücksfällen Tragbahnen beschafft und auf den Polizeistationen aufbewahrt werden. Für den Vorort Beiertheim ist eine Tragbahn bereits vorhanden. Außerdem sollen die in den Vororten befindlichen Polizeistationen zu gleichem Zwecke mit Verbandkästen eingerichtet werden.

Dem Photographen Hermann Schmeißer wird in widerruflicher Weise und vorbehaltlich der strafen- und baupolizeilichen Erlaubnis die Genehmigung zur Anbringung eines Schaufensters am Hofmännchen des städtischen Gaswerks erteilt.

Auf die vom Stadtrat an die hiesigen Hauseigentümer gerichtete Anregung, die Keller und Gruben ihrer Häuser von Schnakennestern befreien zu lassen und diesbezügliche Anmeldungen bei der Direktion der städtischen Gas- und Wasserwerke anzubringen, sind 106 Anmeldungen mit zusammen 108 Anwesen eingelaufen. Demzufolge wurden durch die Beauftragten des Gaswerks abgeflammt 1126 Kellerfenster, 304 Kellernischen und 96 Gruben. Im allgemeinen wurden diesmal größere Schnakenmengen vorgefunden als im vorigen Winter.

Die Entwürfe des Voranschlags der Kasse für die Verwaltung des Arbeiterversicherungswesens (Ausgaben und Einnahmen 41 332 M gegen 40 649 M im Jahre 1906) sowie des Voranschlags für die städtische Betriebskrankenkasse (Ausgaben 60 482 M, Einnahmen 66 403 M) werden genehmigt.

Zur Abhaltung von Versteigerungen von Grundstücken der früheren Gemarkung Rintheim wird ein Raum im ehemaligen Rintheimer Rathaus dem Großherzoglichen Notariat I zur Verfügung gestellt.

Zur Aufführung des „Requiem“ von Verlioz, deren Reinertrag der Pensionskasse des Großherzoglichen Hoftheaters zufließen soll, wird der große Festhallsaal auf Karfreitag, den 29. März d. J. mietfrei abgegeben.

Auf Ansuchen der Kommission zur Förderung der

Fröbelschule in Karlsruhe wird für ein Mädchen zu dessen Ausbildung als Kindergärtnerin ein Stipendium aus der Stadtkasse bewilligt.

Dem Großh. Bezirksamt werden unbeanstandet vorgelegt ein Gesuch um Aufnahme in den badischen Staatsverband sowie die Gesuche des Mehgers und Wirts Hermann Köninger um Erlaubnis zum Betrieb der Schankwirtschaft mit Brauntweinschank Wald-Strasse 55 „Zum Salmen“, des Georg Kemmler um Erlaubnis zum Betrieb der Schankwirtschaft Leising-Strasse 52 und zum Ausschank von Brauntwein baselbst, des Mehgers Friedrich Linkeheil um Erlaubnis zum Betrieb der Schankwirtschaft Garten-Strasse 2 „Zur Wacht am Rhein“, des Bierbrauers Anton Hänle um Erlaubnis zum Betrieb der Schankwirtschaft „Zum Rheinhafen“, Hardt-Strasse 2, und des Wirts Frh. Klau um Genehmigung zur Verlegung seiner Schankwirtschaftslokation von Kaiser-Strasse 42 nach Karl-Friedrich-Strasse 30 „Zur Eintracht“.

Vergehen werden: die Arbeiten zur Unterhaltung der öffentlichen Brückenwagen für das laufende Jahr an die Karlsruher Wagen- und Maschinenfabrik vormals Hermann Brand & Cie. und an die Werkzeug- und Wagenfabrik Hermann Brand, das Anstreichen der Fahrzeuge des städt. Tiefbauamts an die Firma L. & Th. Börner, die Lieferung von Dienstkleidern für das Personal der städt. Straßenbahn wie folgt: Tuchhosen, Tuchröcke und Kontrolleurtücher an Schröder & Fränkel, Pletzen an Jakob Holzwarth, Tuchmäntel an die Deutsche Signalflaggenfabrik Karlsruhe (Gebrüder Pirich), Mützen an W. Weg und L. Appert.

Zwei hilfsbedürftige städt. Arbeiter erhalten einmalige Geldunterstützungen aus dem Arbeiterunterstützungsfonds.

Der Stadtrat dankt dem Turnklub Karlsruhe für die Einladung zu der am 16. d. M. im „Friedrichshof“ stattfindenden Abendunterhaltung, dem Herrn Lokomotivführer Neff in Heidelberg für einen dem Stadtgarten zugewendeten Star und dem Herrn Buchhalter Bauer hier für ein dem Stadtgarten überwiesenes Wasserhuhn.

Bei der Sparkasse in Stadtteil Ruppurr wurden im Monat Januar d. J. eingelegt 23 886 M 73 Pf., zurückgezogen 27 768 M 58 Pf. Die Zahl der Einlagen betrug 72, die der Rückzahlungen 116. Einleger gingen neu zu 8, ab 19.

Zum Vollzuge kommen 523 Ausgabebekreturen über zusammen 112 241 M 67 Pf., 146 Einnahmebekreturen über zusammen 191 088 M 95 Pf. und 2 Abgangsbekreturen über zusammen 1 265 M 25 Pf.

76 Fahrnisversicherungsverträge mit einer Gesamtversicherungssumme von 2 792 937 M werden nicht beanstandet.

### Tagesanzeiger.

(Näheres wolle man aus den betr. Inseraten ersehen.)

#### Samstag, den 16. Februar:

**Apollo-Theater.** Vorstellung. Anfang 8 Uhr.

**Artillerie-Bund St. Barbara Karlsruhe.**

Kostümfest im Saale zum „Grünen Berg“, abends 8 Uhr.

**Chorprobe** zu Verlioz' Requiem im Probesaal des Großh. Hoftheaters, abends 8 Uhr.

**Colosseum.** Vorstellung. Anfang 8 Uhr.

**Hoftheater.** Verlorene Liebesmühle. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9 Uhr.

**Karlsruher Männerturnverein.** Kostümfest in den Sälen der Gesellschaft Eintracht, abends 8 Uhr.

**Kathol. Gesellenverein.** Probe im Saale der Gambriushalle (Erbsprinzenstraße 30), abends 1/2 9 Uhr.

**Militärverein Karlsruhe.** Kostümfest in den Räumen der Festhalle. Anfang 1/2 9 Uhr.

#### Sonntag, den 17. Februar:

**Schwarzwaldverein.** Ausflug: Obertal — Sand — Obertal. Abfahrt 9<sup>00</sup> Uhr.

# Adolf Sexauer, Hoflieferant,

## Kaiserstrasse 213.

Der diesjährige

# Verkauf zurückgesetzter Gardinen

beginnt

# Montag, den 18. Februar.

Näheres aus nachfolgenden Annoncen ersichtlich.

Seltene Gelegenheitskäufe!

Rabattmarken!

In unserm Kontor lagern noch Offerten unter folgenden Nummern:  
854, 860, 862, 866, 870, 871, 872, 874, 875, 877, 889, 892, 900, 915, 916, 917, 919, 920, 921, 923, 931, 937, 941, 954, 956, 958, 960, 961, 975, 976, 980, 981, 984, 985, 993, 996.

Wir ersuchen, dieselben gegen Vorzeigen der Offertenkarten gefälligst abholen zu lassen.

Karlsruher Tagblatt.

### Gold, Silber und Banknoten vom 14. Februar 1907.

	Brief	Geld
Münz-Dukaten . . . pr. St.	—	9.65
Engl. Sovereigns . . . " "	20.49	20.43
20 Francs-Stücke . . . " "	16.30	16.26
20 do. halbe . . . " "	—	—
Oesterr. fl. 8 St. . . . .	—	16.20
do. Kr. 20 St. . . . .	17.—	16.9
Gold-Dollars . . . pr. Doll.	—	4.18 1/2
Neue Russ. Gold per 100 Rbl.	—	215.—
Gold al marco . . . per Kilo	2800	2790
Ganz fein Scheidegold " "	2804	—
Hochhaltiges Silber " "	96.50	94.50
Amerikanische Noten		
(Doll. 5—1000) per Doll.	—	4.21 1/2
(Doll. 1—2) per Doll.	—	4.21 1/2
Belg. Noten . . . per Frs. 100	—	81.00
Engl. Noten . . . per Lstr. 1	—	20.48 1/2
Franz. Noten . . . per Frs. 100	81.30	81.27
Holländ. Noten . . . per fl. 100	—	169.20
Italien. Noten . . . per Lire 100	81.40	81.20
Oest.-Ung. Noten per Kr. 100	—	85.05
Russische Noten, Große		
per Rubel 100	—	—
do. (1 u. 3 Rbl.) p. Rbl. 100	—	—
Schweiz. Noten . . . per Frs. 100	—	81.2

### Gerichtszeitung.

#### Sitzung der Strafkammer IV.

† Karlsruhe, 14. Februar.

Vorsitzender: Landgerichtsdirektor von Wolbed. Vertreter der Großh. Staatsanwaltschaft: Staatsanwalt Dr. Bleicher.

Recht grüßlich hatten zwei in Gaggenau beschuldigte Blechnergesellen, der 23 Jahre alte Martin Roitner aus Bruzenmoos und der 20 Jahre alte Johann Büntemeyer aus Bremen, die letzte Neujahrsnacht gefeiert. In der Stimmung, in der

sich beide damals infolge starken Alkoholenusses befanden, beschloffen sie in der Früh um 4 Uhr einen „Spaziergang“ nach Rastatt zu machen. Das günstigste Wetter hatten sie sich für ihre Neujahrspromenade aber nicht ausgewählt, denn es ging ein heftiger Sturm und herrschte ziemlich starker Schneefall. Gegen 6 Uhr morgens gelangten Roitner und Büntemeyer in der Nähe von Rastatt an den Bahnkörper bei der Wartestation 191<sup>1</sup>. Dort ergriff Roitner eine am Stationshäuschen stehende Schaufel, schlug damit die an der Wegschränke befestigte Laterne zusammen und durchtrieb dann die bei der Hütte vorbeiziehenden Drähte der Fernspreitleitung Des-Rastatt. Währenddessen hatte Büntemeyer die Fenster der Wartestation eingeschlagen und war in die Hütte eingestiegen, wo er sich auf eine Bank legte. Durch den gegen 7 Uhr erscheinenden Wärter der Station 191<sup>1</sup> wurden die beiden vertrieben. Sie liefen dann den Bahnkörper entlang nach der Blockstation 191, wo der Signalarbeiter Duffner seine Wohnung hat. In dessen Haus drangen sie ein und konnten daraus nur mit Gewalt entfernt werden. Sie waren darüber sehr aufgebracht und Roitner sagte zu Duffner: „Das werden Sie noch büßen!“ Er sprang gleich darauf um die Wärterhütte und suchte die in die Blockstation mündenden Drähte zu durchschneiden. Er wurde daran aber durch Duffner gehindert, der die Schneeschaufel ergriff und beiden zurief: „Wenn ihr jetzt nicht macht, daß ihr fortkommt, haue ich euch von der Bahn herunter.“ Beide liefen dann auf der Bahn weiter und wurden, als sie an die nächste Wartestation kamen, auf Grund telephonischer Meldung des Duffner angehalten und festgenommen. Roitner und Büntemeyer waren heute wegen Vergehen gegen die §§ 302, 304, 317 und 123 R.St.G.B. angeklagt. Sie gaben die ihnen zur Last gelegten Straftaten zu, die sie mit ihrer damaligen Trunkenheit zu entschuldigen suchten. Das Verhalten der Angeklagten war auch nur aus dem Alkoholexzeß zu erklären, dem sie sich in der Neujahrsnacht hingegeben hatten. Das Gericht trug diesem Umstande auch bei der Strafmessung Rücksicht. Es verurteilte Roitner zu 10 Wochen Gefängnis und 5 M. Geldstrafe, Büntemeyer zu 5 Wochen Gefängnis und 5 M. Geldstrafe. In jeder Strafe kommen 4 Wochen Untersuchungshaft in Abzug. Wie alle Einrichtungen und Veranstaltungen im öffentlichen Leben ihre Begleiterercheinungen bestimmter Art und besonderen Charakters zeitigen, besitzen



auch die Rennplätze des In- und Auslandes eine Eigentümlichkeit, die besteht, seit auf dem grünen Rasen um den Ruhm der hervorragenden Rennställe gestritten wird. Sie haben die Kunst der Buchmacher, der gewerbsmäßigen Rennwetter gezeitigt, die die Rennplätze stark frequentieren und dort ihre meist recht einträglichen Buchmachergeschäfte betreiben. Die Polizei sieht aber diesen Geschäften nicht gut zu, und wenn sie einen dieser gewerbsmäßigen Glücksspieler erwischt, legt sie ihre Hand auf ihn und führt seine gerichtliche Bestrafung herbei. Bei den letzten Badener Rennen nahmen die Polizeiorgane auf dem Iffezheimer Rennplatz den in Berlin wohnenden Kaufmann Johann Falk aus Reuhof fest. Dieser hielt sich damals unter falschem Namen in Baden auf und nahm an den Rennen vom 24., 26., 28. und 30. August teil. Sein Zweck beim Besuche des Rennplatzes war der Abschluß von Wetten. Falk entwickelte auch eine ausgebehnte Wettätigkeit, ein förmliches Wettunternehmen, das er zahlreichen Personen zugänglich machte. An den 4 Tagen setzte er, wie aus den Aufzeichnungen, die man nach seiner Verhaftung bei ihm vorfand, hervorging, 24 000 M. um. Sein Gewinn bei den abgeschlossenen Wetten dürfte sich auf etwa 6000 M. belaufen. Der Angeklagte war geständig. Er bestritt nur, Gewinne gemacht zu haben, und behauptete, daß er bei den letzten Iffezheimer Rennen 1000 M. eingebüßt habe. Der Angeklagte lebte in früheren Jahren in schlechten Verhältnissen und ist wegen schwerer Eigentumsvergehen schon erheblich vorbestraft. Auch wegen gewerbsmäßigen Glücksspiels wurde Falk bereits verurteilt. Heute erfreut er sich einer gewissen Wohlhabenheit, die er sich offenbar durch seine gewerbsmäßige Buchmacherei erworben hat. Das Gericht erkannte gegen den Angeklagten auf 14 Tage Gefängnis und 2000 M. Geldstrafe.

Den häufig vorbestraften 26 Jahre alten Maurer Emil Volz aus Mörsch führte eine Anklage wegen Diebstahls und Betrugs vor die Strafkammer. Er wurde beschuldigt, am 27. Juli in Mörsch aus der Wohnung seines Bruders den Gelbbetrag von 10 M. entwendet und am 31. Juli dem Lammwirt Seifert in Durmersheim den Gelbbetrag von 1 M. 06 Pf. abgeschwindelt zu haben. Der Angeklagte leugnete. Auf Grund des Ergebnisses der heutigen Verhandlung sprach das Gericht Volz von der Anklage wegen Diebstahls frei, verurteilte ihn aber wegen Betrugs zu 3 Monaten Gefängnis.



# Räumungs-Ausverkauf.

Ich gewähre bei Barzahlung

 **20 %** 

Rabatt in bar oder vierfache Rabatt-Marken

auf folgende Herren-Modewaren:

Weisse Hemden	⌋	Krawatten	⌋	Hosenträger
Bunte Hemden	⌋	Kragen	⌋	Schirme
Sports-Hemden	⌋	Manschetten	⌋	Stöcke
Nacht-Hemden	⌋	Vorhemden	⌋	Samaschen
Trikot-Wäsche	⌋	Socken	⌋	Manschetten-Knöpfe
Westen	⌋	Taschentücher	⌋	Portemonnaies etc.

## Rud. Hugo Dietrich

Kaiserstraße 179a, Ecke Herrenstraße.

Da ich nur altrenommierte Fabrikate führe, sollte niemand versäumen, von dieser nur kurze Zeit dauernden günstigen Kaufgelegenheit Gebrauch zu machen.

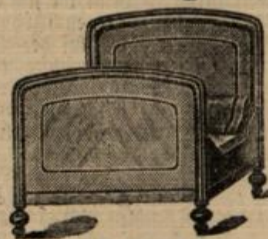
## Möbel-Ausverkauf

nur allererste Fabrikate.

Wegen überfülltem Lager verkaufe bis auf weiteres mit **grosser Preisermässigung**:

**40 moderne Schlafzimmer**  
in einfacher und reicher Ausstattung.  
(Allein-Verkauf vieler preiswürdiger  
Neuheiten).

**30 moderne Speisezimmer**  
mit hervorragend schönen Buffets  
in allen Stilarten.



**Viele Wohn- u. Herrenzimmer**  
mit Bücherschränken in allen Grössen  
auch einzelne hübsche

**Bücher- und Noten-Schränken**  
sehr hübsche Mahagoni-Salons  
worunter sehr preiswürdige Neuheiten  
**Fremdenzimmer, Küchen.**

**Ausverkauf** zurückgesetzter Schlafzimmer, Speisezimmer, auch vieler einzelner Buffets, Bücherschränke, Credenzen, Schreibtische, einzelner Damenschreibtische, Stühle usw. zu und unter dem Selbstkostenpreis.

Anerkannt reellste  
Bedienung.

**R. Dewerth, Kaiserstrasse 97.**